



# Mehrtagestouren / Trekkingtouren



© Steiermark Tourismus/ikarus.cc

Wiener Straße 46, A-8600 Bruck an der Mur  
Tel. +43 (0)3862/55020, Fax: +43 (0)3862/55020-20  
[tourismus@hochsteiermark.at](mailto:tourismus@hochsteiermark.at)  
[www.hochsteiermark.at](http://www.hochsteiermark.at)

Stand: April 2015

## Mariazellerweg 06 -

### Varianten A (mit Veitscher Pilgerkreuz) und B (von der Schanz bis Mariazell)

**1.Tag:** vom Schanzsattel (1171m, P, Bushaltestelle, Gasthof)

**entweder** (Variante 06A) über die Stanglalm (1470m, Stanglalm Schutzhaus, Tel.: ++43 – (0) 3865 8205 und Leopold Wittmaierhütte, Tel.: ++43 – (0) 3858 2770) nach Mitterdorf/Mürztal (605m, Bus- und Bahnhofstabelle, komplette touristische Infrastruktur, Boxenstopp beim Mitterdorfer Hax'n-Doktor für Pilger, Tel.: ++43 – (0) 3858 609 58)

**oder** (Variante 06B) über den Teufelstein (1498m, mystischer Steinbau am Gipfel) und das Alpl (1062m, Roseggers Geburtshaus und die Waldschule, Waldheimathof, Tel.: ++43 – (0) 3855 8251) nach Krieglach (608m, Bus- und Bahnhofstabelle, komplette touristische Infrastruktur, Roseggermuseum)

**Besondere Höhepunkte:** Wallfahrerkreuze entlang des Weges, Teufelstein und Roseggers Waldheimat bei Variante 06B

**Dauer:** 6 - 7 Stunden Gehzeit (beide Varianten), **Kondition:** gut

**Technische Schwierigkeiten:** normaler Wanderweg, Waldwege

**Nächtigung:** TV Waldheimat – Semmering – Veitsch: 03852/3399

sehr konditionsstarke Geher können auch von Mitterdorf/M. bis in die Veitsch (669m, Bushaltestelle, komplette touristische Infrastruktur, größtes begehbares Pilgerkreuz der Welt) weiterwandern, ca. 1,5 Stunden Gehzeit mehr.

**Nächtigung dann:** Partnerbetriebe in der Veitsch, spezielle Wallfahrerverpflegung und Souvenirs in der Veitsch bei Feinkost Baumann

## 2. Tag:

**Variante 06A:** von Mitterdorf/M. oder der Veitsch auf die Brunnalm (1154m, Ghf. Scheikl, Tel.: ++ 43 – (0) 3856 2349) und weiter über die Rotsohlalm (1429m, Nikolokreuz) auf das Niederalpl (1224m, Ghf. Plodererhof, Tel.: ++ 43 – (0) 3859 2390) – wer von Mitterdorf/M. hierher kommt, hier Nächtigung. Nur konditionsstarke Wallfahrer, welche von der Veitsch kommen, können noch weiter über den Tonionstock (Buchalpkreuz, 1402m) und die Schöneben bis in die Mooshuben – Ghf. Fritz (899m, Tel.: ++ 43 – (0) 3882 2660) wandern – zusätzlich 3 – 4 Stunden Gehzeit!

**Variante 06B:** von Krieglach über die Kleinveitschalm – Hütten (1451m, Tel.: ++43 – (0) 3856 2980) nach Dobrein (803m, Bushaltestelle). Nun entweder Nächtigung im nahe gelegenen Mürzsteg (782m, Bushaltestelle, komplette touristische Infrastruktur, TV Mürzsteg Tel.: ++43 – (0) 3859 3030 0) oder am Niederalpl (1224m, Ghf. Plodererhof, Tel.: ++ 43 – (0) 3859 2390).

**Besonderer Höhepunkt:** alpinste Etappen des gesamten Steirischen Mariazellerweges mit herrlicher Fernsicht

**Dauer:** 8 Stunden Gehzeit (beide Varianten), **Kondition:** sehr gut

**Technische Schwierigkeiten:** alpine Wanderwege, Waldwege

**Nächtigung:** siehe Hinweise bei den jeweiligen Routen auch eine Variante direkt über die Veitsch ist möglich, dann jedoch 2 Stunden Mehraufwand und z.T. steile An- und Abstiege.

Dafür aber sensationelle Fernsicht über das gesamte Mürztal, das Mariazeller Land und den Hochschwab

**Bei Nächtigung am Niederalpl** gemeinsam weiter über den Tonionstock (Buchalpkreuz, 1402m) und die Schöneben bis in die Mooshuben – Ghf. Fritz (899m, Tel.: ++ 43 – (0) 3882 2660) und über das Halltal nach Mariazell (890m, Bus und Bahnhofstabelle, komplette touristische Infrastruktur, Basilika & Messzeiten etc. unter [www.basilika-mariazell.at](http://www.basilika-mariazell.at), Tel.: ++43 – (0) 3882 2595)

### Bei Nächtigung Variante 06B in Mürzsteg:

Weiterweg über den Buchalplgraben und das Buchalpkreuz (1402m) in die Mooshuben und wie oben nach Mariazell.

**Besonderer Höhepunkt:** sicherlich das Erreichen des bedeutendsten Marienwallfahrtsortes Mitteleuropas

**Dauer:** 6 - 7 Stunden Gehzeit (beide Varianten), **Kondition:** gut

**Technische Schwierigkeiten:** Wanderwege, Waldwege, Straßenstücke

**Nächtigung:** Partnerbetriebe in Mariazell, TV Mariazeller Land, Tel.: ++43 (0) 3882 2366

**Achtung:** der Originalwegeabschnitt 06A Mitterdorf/M. –

Hundskopfhütte – Pretalsattel – Rotsohlalm wird hier auf Grund des Veitscher Pilgerkreuzes nicht berücksichtigt, stellt aber den historisch korrekten Verlauf des Mariazellerweges 06A dar!

**Kartenmaterial:** Freytag & Berndt Wanderkarten Nummer 031, 041 und 021

**Weitere Informationen:**

TV Waldheimat – Semmering – Veitsch, Tel.: +43 (0) 3852/3399

TVB Mariazeller Land, Tel.: +43 – (0) 3882 2366, [www.mariazell-info.at](http://www.mariazell-info.at), [tourismus@mariazell-info.at](mailto:tourismus@mariazell-info.at)

## Via Sacra

Viele Wege führen nach Mariazell... Es muss aber nicht sofort die --Alma Mater Austriae-- sein! Pilger-Einsteiger schnuppern auf zwei Etappen der Via Sacra von Kaumberg zum ersten --Heiligen Berg-- des Mostviertels, dem Tannberg. Heute nennt er sich Annaberg. Wer dabei die Via Sacra in ihrer ursprünglichen Wegführung entlang

wandert - es gibt etliche Varianten - wird im --Langen Wald-- der Türnitzschlucht einige Sünden abbüßen. Auf der Habenseite stehen die Kulturdenkmäler Araburg, der Dom des Gölsentales in St. Veit, Stift Lilienfeld, und Siebenbrunn, ehe man in Annaberg die Wallfahrtskirche am "Ersten Heiligen Berg" betritt.

Es wechseln beschauliche Landschaftsabschnitte über Höhenrücken mit historisch belegten Bäußeretappen.

Weitere Infos: [www.viasacra.at](http://www.viasacra.at)

## Von Mariazell ins Herz der Eisenerzer Alpen

### 1.Tag:

von Mariazell (868m, P, Bus- und Bahnhaltestelle, komplette touristische Infrastruktur) über die Zellerhütte (1639m) zum GH Franzbauer/Greifensteiner im Salzatal (840m)

*Anreise nach Mariazell am Vortag des geplanten Abmarsches und abendlicher Basilikabesuch*

*Nächtigung: TVB Mariazeller Land, Tel.: ++43 – (0) 3882 2366. [www.mariazell-info.at](http://www.mariazell-info.at),*

*tourismus@mariazell-info.at*

**Besondere Höhepunkte:** Basilika Mariazell, unterwegs durch eine der urtümlichsten Landschaften der Alpen, seltene Alpenflora

**Dauer:** 6 - 7 Stunden Gehzeit, **Kondition:** gut

**Technische Schwierigkeiten:** normaler Wanderweg

**Nächtigung:** GH Franzbauer/Greifensteiner, Tel.: ++43 – (0) 3885 209

### 2.Tag:

vom GH Franzbauer/Greifensteiner über Greith nach Dürradmer (Mautstraße, evtl. Taxi) und über den Kräuterinstock (höchste Erhebung 1919m) nach Wildalpen (607m, P, Bushaltestelle, komplette touristische Infrastruktur)

**Besonderer Höhepunkt:** einsames Jagdrevier um die Kräuterin

**Dauer:** 7 – 8 Stunden, **Kondition:** sehr gut

**Technische Schwierigkeiten:** normaler Wanderweg

**Nächtigung:** TV Wildalpen Tel.: ++43 – (0) 3636 341

### 3.Tag:

von Wildalpen über die Eisenerzer Höhe (1549m) nach Eisenerz (736m, P, Bushaltestelle, komplette touristische Infrastruktur) mit dem größten Schaubergwerk Österreichs

**Besondere Höhepunkte:** Themenweg Eisenerzer Höhe, Schaubergwerk Erzberg, Tel.: ++43 – (0) 3848 3200

**Dauer:** 6 Stunden Gehzeit, **Kondition:** gut

**Technische Schwierigkeiten:** normaler Wanderweg

**Nächtigung:** TV Eisenerz Tel.: ++43 – (0) 3848 3700

### 4.Tag:

von Eisenerz über den Hochkogel (2105m – Zusatzvariante Kaiserschild, 2084m, möglich) und den Radmerhals nach Radmer (729m, P, Bushaltestelle)

**Besondere Höhepunkte:** im Herzen der Eisenerzer Alpen, herrlicher Blick auf den Erzberg, Wallfahrtskirche zum hl. Antonius in Radmer

**Dauer:** 8 Stunden Gehzeit, **Kondition:** sehr gut

**Technische Schwierigkeiten:** Trittsicherheit nötig

**Nächtigung:** TV Gemeinde Radmer, Tel.: ++43 – (0) 3635 2110

**Variante 1:** für konditionell gute Bergsteiger wird als 5. Etappe eine Überschreitung der Eisenerzer Alpen über das Wildfeld (2043m) und den Eisenerzer Reichenstein (2165m) empfohlen.

**Übernachtung** dann auf der Reichensteinhütte (2136m, Tel.: ++43 – (0) 664 9836164) und Abstieg am 5. Tag über die Hirnalm (934m, Tel.: ++43 – (0) 676 3578937)

**Variante 2:** Anschluss auch über den Weitwanderweg 05 von Eisenerz über Trofaiach, Gai und St. Peter/F. nach Leoben möglich.

**Kartenmaterial:**

Freytag & Berndt Wanderkarten Nummer 031, 041 und 062

**Weitere Informationen:**

TV Wildalpen, Tel.: ++43 – (0) 3636 341

TV Eisenerz, Tel.: ++43 – 3848 3700 und

TV Mariazeller Land, Tel.: ++43 (0) 3882 2366

## Mariazeller Gründerweg

### Tag 1:

*Mautern (712 m) – Kammern – Dirnsdorf (718 m) – Obermochl (762 m) – Schardorf (779 m) – Gimplach – Hafning/Trofaiach – Tauchendsattel (950 m) – Vordernberg (839 m)*

Nächtigungen:

TV Palten-Liesing Erlebnistäler, Tel.: +43 (0)664 167 46 46; [info@erlebnistaeler.at](mailto:info@erlebnistaeler.at)

TV Herzbergland, Tel.: +43 (0)3847 34011, [info@herzbergland.at](mailto:info@herzbergland.at)

TV Erlebnisregion Erzberg, Tel.: +43 (0)3848 3700, [office@erlebnisregion-erzberg.at](mailto:office@erlebnisregion-erzberg.at)

### Tag 2:

Vordernberg (839 m) – Hohe Rötz (1.064 m) – Erzherzog Johann Hube (920 m) – Hiaslegg (1.154 m) – Tragöß Oberort (793 m) – Riegnereck (1.200 m) – Etmießl (709 m) – Aflenz Kurort (763 m)

Nächtigungen:

TV Erlebnisregion Erzberg, Tel.: +43 (0)3848 3700, [office@erlebnisregion-erzberg.at](mailto:office@erlebnisregion-erzberg.at)

TV Tragöß, Tel.: +43 (0) 3868 8330, [tv.tragoess.gruener.see@utanet.at](mailto:tv.tragoess.gruener.see@utanet.at)

TV Hochschwab, Tel.: +43 (0) 3861 3700, [region.hochschwab@aon.at](mailto:region.hochschwab@aon.at)

### Tag 3:

Aflenz Kurort (763 m) – Hackentörl (1.291 m) – Hackenalm (1.071 m) – Seewiesen (974 m) – Gollrad (966 m) – Salzatal (731 m) – Gußwerk (747 m)

Nächtigungen:

TV Hochschwab, Tel.: +43 (0) 3861 3700, [region.hochschwab@aon.at](mailto:region.hochschwab@aon.at)

TV Mariazeller Land, Tel.: +43 (0) 3882 2366, [tourismus@mariazell-info.at](mailto:tourismus@mariazell-info.at)

### Tag 4:

Gußwerk (747 m) – Sigmundsberg (834 m) – Rasing – Mariazell (868 m)

Nächtigungen:

TV Mariazeller Land, Tel.: +43 (0) 3882 2366, [tourismus@mariazell-info.at](mailto:tourismus@mariazell-info.at)

## Naturpark Mürzer Oberland

### Eine schöne 3- bis 9-Tageswanderung durchs Mürztal

Semmering, Rax, Schneealm, Hinteralm, Frein, Hohe Veitsch, Mürzhofen, Stanz, Alpl, Pretul, Semmering:

Etappen:

1. Tag: Semmering-Waxriegelhaus (Rax), vom Parkplatz Hotel Panhans, ca. 7,5 h, etwa 20 km

2. Tag: Waxriegelhaus (Rax) - Schneealpe, ca. 7 h, 17 km

3. Tag Schneealpe - Hinteralm - Frein, ca 6 h, 26 km

4. Tag: Frein - Hohe Veitsch, ca. 10 h, 29 km

ev. 5. Tag: Hohe Veitsch - Mürzhofen, 8,5 h, 31 km

ev. 6. Tag: Mürzhofen - Stanz i. M. , 9,5 h, 28 km

ev. 7. Tag: Stanz i. M - Alpl, 7,5 h, 27 km

ev. 8. Tag: Alpl - Pretul (Roseggerhaus), 4,5 h, 15 km

ev. 9. Tag: Pretul - Semmering, 8 h, 27 km

Kontakt:

Naturpark Mürzer Oberland

Hauptplatz 9 | 8692 Neuberg/Mürz

Tel. und Fax 03857/8321

Mail: [tourismus@muerzeroberland.at](mailto:tourismus@muerzeroberland.at) | Web: [www.muerzeroberland.at](http://www.muerzeroberland.at)

### Am Dach des Mürzer Oberlandes

#### 1. Tag:

von Spital am Semmering (777m, P, Bus- und Bahnhofstestelle, komplette touristische Infrastruktur) über die Kampalpe (1534m) und den Drahtkogel (1565m) in den Brandlgraben und in die Raxen zum Ghf. Poldi (856m) bzw. von Mürzzuschlag (634m, P, Bus- und Bahnhofstestelle, komplette touristische Infrastruktur) über die Große Scheibe (1473m, Scheibenhütte, Tel.: ++43 – (0) 3852 36385) in den Brandlgraben und die Raxen zum Haus Poldi (856m).

**Besondere Höhepunkte:** Fernsicht von der Kampalpe in´s Mürztal, Ausstellungswelten Mürzzuschlag

**Dauer:** 6 Stunden Gehzeit, **Kondition:** gut

**Technische Schwierigkeiten:** normaler Wanderweg

**Nächtigung:** Haus. Poldi, Tel.: ++43 – (0) 3857 2270

#### 2. Tag:

vom Haus Poldi über den Koglergraben auf die Raxhochfläche (Karl Ludwighaus, 1804m, Tel.: ++43- (0) 2665 380). Nun weiter über die Heukuppe (2007m, Gipfeldenkmal) zum Gamseck (1836m, Variante auch über das herrlich gelegene Habsburghaus, Tel.: ++43 – (0) 2665 219, möglich). Abstieg über das „Zahme Gamseck“ – leichter Klettersteig, der über den Altenbergersteig, den Ghf. Moassa (1172m, Tel.: ++43 – (0) 3857 2225) und den Schutzsteig umgangen werden kann - auf den Nasskamm (1210m). Wiederaufstieg über den Ameisbühel auf die Schneealm – Hochfläche (1764m).

**Besondere Höhepunkte:** Fernsicht auf der Heukuppe, Klettersteig „Zahmes Gamseck“

**Dauer:** 6 - 8 Stunden Gehzeit, bei Umgehung des „Zahmen Gamseck“ 2 Stunden länger

**Kondition:** sehr gut

**Technische Schwierigkeiten:** Trittsicherheit nötig, bei Umgehung des „Zahmen Gamseck“ normaler Wanderweg, Orientierung auf der Rax- und Schneeealmhochfläche bei Nebel schwierig  
**Nächtigung:** Schneeealmhaus, Tel.: ++43 – (0) 664/2495353 bzw. Michlbauerhütte, Tel.: ++43 – (0) 3857 8457 und ++43 – (0) 664 9235900 oder Lurgbauerhütte, Tel.: ++43 – (0)676/6335456

### 3. Tag:

von der Schneeealm - Hochfläche über den Windberg (1902m) und das Naturschutzgebiet Nassköhr auf die Hinteralm (1446m). Abstieg über die Roßwiese und den Hochriegel nach Frein an der Mürz (864m).

**Besondere Höhepunkte:** Fernsicht am Windberggipfel, Naturschutzgebiet Nassköhr, Almwirtschaft Hinteralm

**Dauer:** 6 - 7 Stunden Gehzeit, **Kondition:** gut

**Technische Schwierigkeiten:** normaler Wanderweg, Orientierung bei Nebel auf der Schneeealmhochfläche schwierig

**Nächtigung:** Freinerhof, Tel.: ++43 – (0) 3859 8102

### 4. Tag:

von Frein an der Mürz entlang des Freinerbaches über die Königsalm (1494m) zum Buchalplkreuz (1402m). Abstieg zur Niederalpl - Siedlung (921m) und Wiederaufstieg über die „Rodel“ auf die Hohe Veitsch (1981m) zum Graf Meranhaus (1836m).

**Besondere Höhepunkte:** urtümliche Landschaft rund um den Königskogel, Fernsicht von der Hohen Veitsch

**Dauer:** 8 Stunden Gehzeit, **Kondition:** sehr gut

**Technische Schwierigkeiten:** normaler Wanderweg, in der „Rodel“ auf 10m Trittsicherheit nötig

**Nächtigung:** Graf Meranhaus südl. unterhalb des Gipfels der Hohen Veitsch, Tel.: ++43 – (0) 664 1513220

### 5. Tag:

vom Graf Meranhaus über den Teufelsteig (Trittsicherheit nötig) bzw. über die Brunn- oder Schalleralm (1332m, Ghf. Scheikl, Tel.: ++43 – (0) 3856 2203) sowie die Turnauer Alm und die Göriacher Alm auf den Seebergsattel bzw. nach Seewiesen – Ghf. Seeberghof (974m, P, Bushaltestelle) oder von der Göriacher Alm über den Hochanger (1682m) nach Turnau (780m, P, Bushaltestelle, komplette touristische Infrastruktur).

**Besondere Höhepunkte:** Wanderung über bewirtschaftete Almen, Fernwandererdenkmal Seeberg, herrlicher Hochschwabblick

**Dauer:** 6 Stunden Gehzeit, nach Turnau 2 Stunden mehr

**Kondition:** gut

**Technische Schwierigkeiten:** normaler Wanderweg bei Weg über Brunn/Schalleralm, Teufelsteig steil

**Nächtigung:** Seewiesen - seeberghof, Tel.: ++43 – (0) 3863 8115

**Kartenmaterial:**

Freytag & Berndt Wanderkarten Nummer 022 und 041

**Weitere Informationen:**

TV Spital am Semmering, Tel.: ++43 – (0) 664 3322121

TV Waldheimat – Semmering – Veitsch.: +43 (0) 3852/3399

Naturparkbüro Mürzer Oberland, Tel.: ++43 – (0) 3857 8321

TV Pogusch – Steirische Romantik, Tel.: +43 (0) 664 354 84 85

## Steirischer Semmering – Waldheimat – Veitsch

### In Peter Roseggers Waldheimat

#### 1.Tag:

vom Semmering Paß (981m, P, Bus und Bahnhaltestelle, komplette touristische Infrastruktur, Flughafen Wien und Graz 1 Autostunde entfernt) über den neuen Steirischen Bahnwanderweg entlang des UNESCO – Weltkulturerbes Semmeringbahn und umgebende Landschaft nach Spital am Semmering (792m, Bus und Bahnhaltestelle, komplette touristische Infrastruktur) und weiter, bei der Wallfahrtskirche Maria Frauenbrunn vorbei, auf das Stuhleck (1783m).

**Besondere Höhepunkte:** Bahnwanderweg, Stuhleckgipfel – einer der schönsten Fernsichten der Ostalpen, Wallfahrtskirche Maria Frauenbrunn in Spital am Semmering

**Dauer:** 6 Stunden Gehzeit, **Kondition:** gut

**Technische Schwierigkeiten:** normaler Wanderweg

**Nächtigung:** Alois Güntherhaus am Stuhleckgipfel, Tel.: ++43 – (0) 3853 – 300

#### 2.Tag:

vom Stuhleckgipfel über die Pretul (1656m, Bergnerwarte, knapp unterhalb des Gipfels Schutzhütte Roseggerhaus, Tel.: ++43 – (0) 3173 2357) und über das Hauereck (1301m, Hauereckhütte, Tel.: ++43 – (0) 1 5123844 ) auf das Alpl (1062m).

**Besondere Höhepunkte:** Peter Bergnerwarte auf der Pretul, errichtet für den 1906 ermordeten Hüttenwirt des Roseggerhauses, Almwirtschaften am Schwarzriegel und Moschkogel

**Dauer:** 6 - 7 Stunden Gehzeit, **Kondition:** gut

**Technische Schwierigkeiten:** normaler Wanderweg

**Nächtigung:** Hotel Waldheimathof am Alpl, Tel.: ++43 – (0) 3855 8251

**Variante:** vom Ortsgebiet der Gemeinde Ganz bei Mürzzuschlag über das Geiregg und den Poldlbauer (P) auf den Moschkogel und die Pretul.

#### 3.Tag:

vom GH Bruggraber am Alpl (1062m) über Roseggers Geburtshaus (1144m), das Lendkreuz und den Teufelstein (1498m, mystisches Steingebilde) auf die Stanglalm (1490m, Waldheimat Schutzhütte, Tel.: ++43- (0) 3865 8205,

Leopold Wittmaierhütte, Tel.: ++43 – (0) 3858 2770) und nach Stanz im Mürztal (627m, P, Bushaltestelle, komplette touristische Infrastruktur).

**Besondere Höhepunkte:** Besuch von Roseggers Geburtshaus, Teufelsteingipfel, Wallfahrerkreuze auf dem Weg zur Stanglalm

**Dauer:** 6 Stunden Gehzeit, **Kondition:** gut

**Technische Schwierigkeiten:** normaler Wanderweg

**Nächtigung:** TV Kindberg-Mürztaler Streuobstregion, Tel.: ++43 – (0) 3865 3764

#### 4.Tag:

Stanz im Mürztal – Hofbauerhütte (Tel.: ++43 – (0) 3866 2686) – Aibel (1394m) – Eibeggsattel (1001m) – Buchecksattel (1275m) – Ottokar Kernstockhaus am Rennfeld (1529m, Funkstation)

**Variante 1:** ab Eibeggsattel (1001m) – Schwarzkogel (1448m, Gipfelkreuz) – Jagdhaus Sattler – „Sauerbrunn“ bei Allerheiligen - St. Lorenzen im Mürztal (554m, P, Bus- und Bahnhaltestelle, komplette touristische Infrastruktur)

**Besondere Höhepunkte:** urige Hofbauerhütte, herrlicher Fernblick über die Fischbacher Alpen, das Grazer Bergland und auf die Teichalm, bzw. bei Variante St. Lorenzen Quelle „Sauerbrunn“ und Pfarrkirche St. Lorenzen

**Dauer:** 7 - 8 Stunden Gehzeit, **Kondition:** gut

**Technische Schwierigkeiten:** normaler Wanderweg

**Nächtigung:** Ottokar Kernstockhaus, Tel.: ++43 – (0) 3864 6761 bzw. Turmwirt in Mürzhofen, Tel.: ++43 – (0) 3864 2312

**Variante 2:** Anschlussmöglichkeit nach Turnau über Tour 4a

#### 5. Tag:

Ottokar Kernstockhaus – Frauenberg/Maria Rehkogel (939 m, mehrere Gasthöfe) – Loretokapelle (693 m) – Burg Oberkapfenberg – Kapfenberg (509 m, P, Bus- und Bahnhaltestelle, komplette touristische Infrastruktur)

**Besondere Höhepunkte:** Wallfahrtskirche Maria Rehkogel, Loretokapelle, Burg Oberkapfenberg

**Dauer:** 5 Stunden Gehzeit, **Kondition:** mittel

**Technische Schwierigkeiten:** normaler Wanderweg

**Nächtigung:** u.a. Sporthotel Grabner in Kapfenberg, Tel.: +43 (0)3862 21 770 oder [www.sporthotel-kapfenberg.at](http://www.sporthotel-kapfenberg.at) oder Waldcafe Harrer Tel.: +43 (0)3862 22844 oder [www.waldcafe-harrer.at](http://www.waldcafe-harrer.at)

**Variante für** Weg über St. Lorenzen im Mürztal: Begehung des bekannten Bründlweges – Taxitransport nötig,

**Rast- und Beherbergung:**

Roanwirt – Fam. Hölzl, Tel.: ++43 – (0) 3864 2583

Jausenstation Schäffer, Tel.: ++43 – (0) 3864 2135

**Kartenmaterial:**

Freytag & Berndt Wanderkarten Nummer 021 und 041

## Rund um den Hochschwab

### Hochschwab Ost-West-Überschreitung (Wanderweg 801/805) – Die klassische Bergtour im Herzen der Steiermark

#### 1. Tag:

Vom Seebergsattel (1253 m, Parkplatz, Bushaltestelle Linienverkehr) durch den Seebergwald auf die Seeleiten (1734 m, Gipfelkreuz) und an ihr, steil bergauf, zum Höhenrücken der Aflenzer Staritzen (360° Panoramablick). Weiter über den Mieserkogel und Krautgartenkogel und durch die Niedere Scharte zum Severinkogel und Hutkogelsattel (der Gipfel, 2035 m, wird umgangen), von dort Abstieg in das Ochsenreichkar (Abzweigung zur Voisthalerhütte). In leichtem Anstieg Richtung Weihbrunnkessel, an der Eismauer herum zum Rotgangboden und bergan zum Schiestlhaus.

**Besonderheiten:** Entlang dieses Höhenweges gewähren die zahlreichen kleinen Erhebungen imposante Ausblicke Gamswild-Reichtum!

**Gehzeit:** 5 Stunden, 12,9 km

**Wegbeschaffenheit:** markierte alpine Wege und Steige, über die Aflenzer Staritzen Wanderweg Nr. 853

**Nächtigung:** Schiestlhaus (2156 m) Schutzhaus des ÖTK unterhalb des Hochschwabgipfels gelegen.

Reservierung erforderlich unter Mobil +43(0)699/108 121 99, [www.schiestlhaus.at](http://www.schiestlhaus.at)

**Empfehlenswert:** Die Tour über die Aflenzer Staritzen sollte nur bei guter Sicht bzw. beständigen Wetter begangen werden. Als Alternative bietet sich folgende Variante an. Von Seewiesen (974 m, Bushaltestelle Linienverkehr) durch das Seetal zur Florlhütte (nur Verpflegung) und über das Franzosenkreuz und Voisthalergassl zur Voisthalerhütte (ÖAV, Verpflegung und Nächtigung, Mobil +43(0)664/511 24 75). Über den Graf-Meran-Steig zum Schiestlhaus.

#### 2. Tag:

Vom Schiestlhaus aus erreicht man den Hochschwabgipfel (2277 m) in ca. 20 Minuten Gehzeit. Danach abwärts zur Fleicher Biwakschachtel (2153 m, offene Unterstandshütte für ca. 10 Personen) und über Rauchtalsattel, Hundsböden und Hirschgrube zur Häuslalm (1526 m, Verpflegung und Nächtigung, Mobil +43(0)664/95 033 52, [www.haeuslalm.at](http://www.haeuslalm.at)). Über die naheliegende Sackwiesenalm zur Sonnschienhütte.

**Besonderheiten:** Sonnenaufgang am Hochschwab-Gipfel!! herrliche Ausblicke zum zentralen Teil der Hochschwabgruppe. Abstecher zum Sackwiesensee – höchstgelegener und wärmster See im Hochschwabgebiet.

**Gehzeit:** 4 ¾ Stunden, 11,4 km

**Wegbeschaffenheit:** markierte alpine Wege und Steige

**Nächtigung:** Sonnschienhütte (1523 m), Schutzhaus des ÖAV, Mobil +43(0)664/511 24 74

### 3. Tag:

Von der Sonnschienhütte zur Hörndlalm und über den Dr.-Kotek-Steig zum Neuwaldeggsattel. Weiter zum Hirscheeggsattel und zur Leobner Hütte (1582 m, derzeit leider geschlossen). Über den Knappensteig zum Endpunkt: den Präbichl.

**Besonderheiten:** Die liebliche Landschaft der Sonnschienalm, Langsteinstock mit weitreichenden Höhlensystem und die Frauenmauerhöhle (Führungen durch die Frauenmauerhöhle - Info Tel.: ++43(0)3868/8330)

**Gehzeit:** 5 ¼ Std., 13,9 km

**Wegbeschaffenheit:** markierte alpine Wege und Steige

**Wanderliteratur/Wanderkarten:** siehe Folder "Bergerlebnis Hochschwab 2015"

**Weitere Infos:** Tourismusverband Alpenregion Hochschwab

(Aflenz Kurort, Aflenz Land, Etmießl, St. Ilgen, Thörl)

A-8623 Aflenz Kurort | Kassecker Platzl 50a | Tel.: +43(0)3861/3700

Email: [region.hochschwab@aon.at](mailto:region.hochschwab@aon.at) | Web: [www.regionhochschwab.at](http://www.regionhochschwab.at)

## 3-Tageswanderung von Wildalpen bis Seewiesen

Wildalpen – Sonnschienalm (Übernachtung) – Schiestlhaus (Übernachtung) – Abstieg nach Seewiesen mit dem Bus Mariazellerland nach Gußwerk und dann mit dem Postbus nach Wildalpen oder mit dem Ruftaxi.

Auskünfte:

TOURISMUSVERBAND WILDALPEN

A - 8924 Wildalpen 91

Tel.: +43 3636/341 | Fax.: +43 3636/313

e-mail: [tourismus@wildalpen.at](mailto:tourismus@wildalpen.at) | Web: [www.wildalpen.at](http://www.wildalpen.at)

## 4-Tages Wanderung vom Hochschwab zum Grünen See

### 1 Tag:

Seewiesen 940 m - Voisthaler Hütte 1654 m / 3 – 4 Stunden

### 2 Tag:

Voisthaler Hütte 1654 m - Schiestlhaus 2153 m / 2 ½ - 3 ¼ Stunden

### 3 Tag:

Schiestlhaus 2153 m - Häuslalm 1526 m / 4 – 5 Stunden

### 4 Tag:

Häuslalm 1526 m - Sonnschienhütte 1523 m - Jassing 880 m / 3 ¾ Stunden

Weitere Infos: Tourismusverband Alpenregion Hochschwab

(Aflenz Kurort, Aflenz Land, Etmießl, Thörl, St. Ilgen)

A-8623 Aflenz Kurort | Kassecker Platzl 50a | Tel. 03861/3700

Email: [region.hochschwab@aon.at](mailto:region.hochschwab@aon.at) | Web: [www.regionhochschwab.at](http://www.regionhochschwab.at)

## Leoben – Steirische Eisenstraße

### Zwischen Bärenschützklamm und Leoben

#### 1.Tag:

von Pernegg/Mur - Zlatten (458m, P, Bus- und Bahnhofstestelle, komplette touristische Infrastruktur) auf den Hochanger (1399m, Hochanger Schutzhaus, Tel.: ++43 – (0) 3862 33132) und über den Eisenpass auf die Mugel (1630m) mit dem Hans Prosl – Schutzhaus.

**Besonderer Höhepunkt:** unterwegs zwischen der bekannten Bärenschützklamm bei Pernegg/Mur und dem Hausberg der zweitgrößten Stadt der Steiermark

**Dauer:** 6 - 8 Stunden Gehzeit, **Kondition:** gut

**Technische Schwierigkeiten:** normaler Wanderweg

**Nächtigung:** Hans Prosl - Schutzhaus, Tel.: ++43 – (0) 3842 82680

**Empfehlenswerte Variante:** Tagestour „Bärenschützklamm“ in Pernegg/Mur - Mixnitz mit Übernachtung in Pernegg/Mur und Start am nächsten Tag zur 1. Tagesetappe auf das Hans Prosl – Schutzhaus.

**Nächtigung:** TV Pernegg/Mur, Tel.: ++43 – (0) 3867 804430

#### 2.Tag:

vom Hans Prosl – Schutzhaus über die Gstattmoaralm nach Leoben (535m, P, Bus- und Bahnhof, komplette touristische Infrastruktur) bzw. nach Niklasdorf bei Leoben

**Besonderer Höhepunkt:** gemütliche Bergtour bergab in die zweitgrößte Stadt der Steiermark

**Dauer:** 3 Stunden Gehzeit, **Kondition:** mittel

**Technische Schwierigkeiten:** normaler Wanderweg

**Nächtigung:** Tourismusverband Leoben, Tel.: ++43 – (0) 3842 48148 die aktuellen und besonders sehenswerten Ausstellungen in der Kunsthalle Leoben! **Ausstellung – Kunsthalle Leoben**

Ägypten – Von Alexander bis Kleopatra – die letzten Pharaonen von 25. April bis 01. November 2015.

Diese großartige Ausstellung greift Zusammenhänge der antiken Geschichte auf, die in dieser Form noch nie zuvor gezeigt wurden. [www.aegypten2015-leoben.at](http://www.aegypten2015-leoben.at)

**Kartenmaterial:** Freytag & Berndt Wanderkarte Nummer 132

**Weitere Informationen:**

Tourismusverband Leoben

Hauptplatz 3, 8700 Leoben

Tel.: ++43 – (0) 3842 48148

e-mail: [tourismus-leoben.at](mailto:tourismus-leoben.at)

Web: [www.tourismus-leoben.at](http://www.tourismus-leoben.at)

## Bruck-Turnau

---

### Stadt-Land-Berg – Der Weg

#### Tag 1:

Hauptplatz von Bruck an der Mur - Gasthaus Himmelwirt - Almgasthaus Hutterer - Rennfeld Schutzhaus

#### Tag 2:

Rennfeld - Buchecksattel - Schwarzkogel - Buschenschank Hochreiter - Sölsnitz - St. Lorenzen im Mürztal - Göritz / Pogier - Pfarrberg - Bründlweg - Pogusch - Skigebiet Schwabenbergarena - Turnau

#### Tag 3:

Turnau - Osterer Alm - Turnauer Hochanger - Göriacher Alm - Lappental - Seeberg bzw. Seewiesen

#### Tag 4:

Seewiesen bzw. Seeberg - Florlhütte - Voisthaler Hütte - Obere Dullwitz - Graf Meran Steig - Rotgangboden - Schiestlhaus - Hochschwab - Schiestlhaus - Aflenzer Staritzen - Seeberg bzw. Seewiesen (die Absolvierung dieses Tourenabschnittes ist in einem Tag nur ausgesprochen konditionsstarken Wanderern zu empfehlen, besser und erlebnisreicher ist die Aufteilung dieser Tour auf 2 Tage und eine Übernachtung entweder in der Voisthaler Hütte oder am Schiestlhaus).

**Strecke:** 66,2 km

**Aufstieg:** 4900 m

**Abstieg:** 4400 m

**Dauer:** 24:00 h

**Tiefster Punkt:** 491 m

**Höchster Punkt:** 2277 m